

(- 421)
1 von 42

- 1563 „ item Zins von der Schießstatt geben 4 Schilling
(aus der Rechnung gelegt vom Marktrichter
Hans Inninger
- 1571 „ Umfang in dieser Zeit am: Burgerschaftsan-
schlagsteuer, Michaelizins von Panthaiding, der
Waag und Schießhütten und von den Schlägbrü-
cken und Strafgeldern zusammen 451 Pfund- Schilling 22 Pfen-
nig
(aus der Marktrichterrechnung des Hans Inninger
- 1574 „ am Osterabend um Kugel und Kögel geben auf die
Scheibstatt 5 Schilling 6
Pfennig "
(aus der Marktrichterrechnung des Sebastian
Grabner)
- 1576 „ item als 4 Nägeltreffer, so man den Schützen
bewilligt 2 Pfund
(aus der Marktrichterrechnung des Sebastian
Grabner
- 1573 „ item zur Schießhütten und Scheibstatt 130 Laden
zu 4 Schilling 10 Pfennig
(aus der Baureitung 1572
- 1583 „ item den letzten Juli dem Mathäus mit einem
Schreiben, darin man sich wider den Hofrichter
des Schiessens wegen beschwert, gegen Gaming ge-
schickt, Botenlohn 1 Schilling 10 Pfennig"
aus der Marktrichterrechnung des Benedikt
Astner
- 1587 „ dem Florian Deimbelsperger, Zimmermann ver-
mög eines Supplierens von wegen seines Lid-
lohns, den er bei der Schiesshütten verdient 4 Schilling"
(aus der Marktrichterrechnung des Benedikt
Astner)
- 1602 „ Mehr für das Schiesswiesl auf 5 Jahr den
Dienst Ihrer Gnaden bezahlt 2 Schilling 15 Pfennig"
(aus der Marktrichterrechnung des Christof
Thanner)
- 1611 „ den 12. Juni 1611 auf Befehl eines ehrsamem
Rates ein Schiessen gehalten, zum Decor geben 1 Dukaten,
d. i. 2 Gulden 2 Schilling 12 Pfen-
nig